

PRESSEMITTEILUNG

Simmern, 5. März 2026

Jobmesse für Zugewanderte 2026: Hohe Qualität der Gespräche und starke Motivation der Besucher*innen

Die zweite Jobmesse für Zugewanderte am 4. März 2026 in der Hunsrückhalle Simmern hat erneut gezeigt, welche Bedeutung persönliche Begegnungen zwischen Unternehmen und Zugewanderten für die regionale Arbeitsmarktintegration haben. Rund 650 Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich bei den fast 50 ausstellenden Unternehmen in der Hunsrückhalle über berufliche Möglichkeiten, Ausbildungsplätze und konkrete Jobangebote zu informieren. Über zehn Anlaufstellen berieten zudem zu Anerkennung, Qualifizierung und Einstiegspfaden. Obwohl die Besucherzahl etwas geringer ausfiel als im Vorjahr, waren die Gespräche dieses Mal besonders intensiv und zielgerichtet. Viele Menschen kamen gut vorbereitet, brachten vollständige Bewerbungsunterlagen mit und suchten klar strukturiert nach Ausbildungs-, Qualifizierungs- oder Arbeitsmöglichkeiten. Veranstalter der Messe war der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. im Rahmen der Standortinitiative GELOBTES LAND.

Ministerin Dörte Schall zeigte sich beeindruckt

Zu den Gästen der Veranstaltung gehörte auch die rheinland-pfälzische Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, Dörte Schall, die sich nach einem Grußwort und dem Hinweis auf die Bedeutung der Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten viel Zeit für einen Rundgang nahm. Sie zeigte sich beeindruckt davon, wie gut vorbereitet viele der Messegäste waren und wie motiviert sie in die Gespräche gingen. Zudem betonte sie, dass sich die Teilnahme für Arbeitgeber spürbar auszahle, und hob hervor, wie wertvoll es sei, dass Menschen und Unternehmen in diesem Format unmittelbar miteinander ins Gespräch kämen.

Veranstalter und Partner ziehen positive Bilanz

Achim Kistner, Geschäftsführer beim Regionalrat Wirtschaft, und Hannah Wagner, die die Messe im Rahmen von GELOBTES LAND organisiert hatte, ziehen ein positives Fazit:

„Im Vergleich zum vergangenen Jahr haben wir zwar etwas weniger Besucherinnen und Besucher verzeichnet, dafür aber deutlich intensivere und zielgerichtetere Gespräche erlebt. Für Arbeitgeber lohnt es sich klar, vor Ort zu sein – die Messe zeigte auch dieses Jahr aufs Neue, wie viel Potenzial in den Menschen steckt, die im Rhein-Hunsrück-Kreis neu ankommen und hier beruflich Fuß fassen möchten. Unsere Aufgabe ist es, diese Talente sichtbar zu machen und Menschen und Unternehmen zusammenzubringen. Die positiven Rückmeldungen von Betrieben und Partnern bestätigen uns darin und zeigen, dass die Jobmesse genau den richtigen Rahmen dafür bietet.“

Auch von Seiten der Partner kamen durchweg positive Rückmeldungen. Ghandi Eleyow, Projektverantwortlicher für Anerkennung und Fachkräftesicherung bei der Agentur für Arbeit Bad Kreuznach, schilderte, dass er während seiner Beratungsgespräche bei vielen Besucher*innen eine hohe Motivation wahrgenommen habe. Er betonte, dass insbesondere Praktika, Hospitationen und betriebliche Erprobungen gute Möglichkeiten darstellen, um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und den Übergang in Beschäftigung nachhaltig zu gestalten. Seine Einschätzung wurde von den beteiligten Institutionen geteilt, die ebenfalls die gute Vorbereitung und die hohe Zielgerichtetheit vieler Messegäste hervorhoben. Zu den Partnern gehörten die Industrie- und Handelskammer Koblenz, die Handwerkskammer Koblenz mit der KAUSA-Landesstelle, die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück, das Jobcenter Rhein-Hunsrück, die Agentur für Arbeit Bad Kreuznach, die Volkshochschule Hunsrück sowie die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises.

Unternehmen berichten von konkreten Bewerbungen und guten Gesprächen

Auch zahlreiche Unternehmen berichteten von besonders konstruktiven Gesprächen und einer Vielzahl an noch während der Messe überreichten Bewerbungsunterlagen. Viele Betriebe nutzten die Gelegenheit, um potenzielle Arbeits- und Fachkräfte kennenzulernen, und vereinbarten bereits erste Gesprächstermine sowie betriebliche Kennenlertage. Die gezielte Vorbereitung vieler Messegäste, ihre klar formulierten Ziele und ihr offenes Interesse an verschiedenen Einstiegspfaden wurden von den Unternehmen durchweg positiv bewertet. So auch der Ausbilder der CompAir: „Wir haben (...) mindestens 20 interessante Gespräche mit motivierten Menschen geführt.“ Auch bei GOLDBECK war man positiv gestimmt: „Wir waren letztes Jahr schon hier und hatten einen unheimlich großen Zulauf, es sind sehr gute Gespräche entstanden, auch heute wieder. Wir hoffen darauf, dass wir hier gute Mitarbeiter rekrutieren können.“

Ausblick

In den kommenden Monaten wird der Regionalrat Wirtschaft gemeinsam mit den Partnerinstitutionen evaluieren, wie die Jobmesse künftig gestaltet und weiterentwickelt werden kann. Dabei werden auch die veränderten Rahmenbedingungen berücksichtigt – etwa die rückläufigen Asylantragszahlen, die insgesamt geringere Zuwanderung und der erfreuliche Umstand, dass viele Zugewanderte inzwischen erfolgreich im Arbeitsmarkt Fuß gefasst haben. Die diesjährige Messe hat zugleich gezeigt, dass zielgerichtete Matching-Formate weiterhin wichtige Chancen eröffnen und sowohl für Unternehmen als auch für Bewerber*innen echte Mehrwerte schaffen. Darauf aufbauend soll das Format so weitergedacht werden, dass es auch in Zukunft wirksam zur regionalen Fachkräftesicherung und zu gelingender Integration beitragen kann.

4.625 Zeichen (ohne HL, ohne Leerzeichen)

Fotos: Marie Kremski





GELOBTES LAND | Rhein-Hunsrück-Kreis

Leben. Jobs. Raum.

GELOBTES LAND ist die Standortkampagne zur Fachkräftesicherung und Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes im Rhein-Hunsrück-Kreis. Projektinitiator ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. in Kooperation mit Unternehmen und Kommunen der Region. Start der Kampagne war am 1. September 2018. Nach einer ersten Verlängerung in 2022 wurde die Initiative in 2025 erneut um drei Jahre verlängert: Der Landkreis übernimmt weiterhin die Personalkosten für die Projektstelle, Unternehmen und Kommunen leisten ihren finanziellen Beitrag. Damit bleibt die Basis für eine starke Zusammenarbeit bestehen, um den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu fördern.

Fachkräfte, vor allem junge Familien, Auszubildende und Gründer*innen sollen für einen Zuzug bzw. eine Rückkehr in den Rhein-Hunsrück-Kreis begeistert werden. Der Rhein-Hunsrück-Kreis positioniert sich selbstbewusst als GELOBTES LAND und bietet ein lebenswertes Umfeld, landschaftlichen Reiz, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze, erschwingliche Immobilienpreise sowie eine gute Infrastruktur und Anbindung – kurz: Leben. Jobs. Raum.

Darüber hinaus ist der Kreis Vorreiter in Sachen Energiewende: Als einer der ersten Null-Emissions-Landkreise Deutschlands produziert er mit Bioenergie, Solarparks und Windkraft mehr Ökostrom, als vor Ort verbraucht wird – und wurde dafür als ‚Energie-Kommune des Jahrzehnts‘ ausgezeichnet.

Das Herzstück der Kampagne ist eine eigens eingerichtete Servicestelle, die (potenzielle) Zuzügler*innen individuell berät und beim Start in der Region unterstützt. Auf der Kampagnen-Website gibt es Informationen zur Region, zu Unternehmen, Freizeitmöglichkeiten, den Gemeinden und sozialen Themen. Ein großes Jobportal präsentiert aktuelle Angebote der ansässigen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, darunter kleine und mittelständische bis hin zu großen, zum Teil weltweit agierenden Unternehmen. Ergänzt wird das Angebot durch Informationen zu Bau- und Fördermöglichkeiten sowie zu Veranstaltungen rund um Karriere und Gründung.

GELOBTES LAND ist auch Initiator verschiedener Veranstaltungsformate, u. a. der Recruitingmesse „Jobs im Park“ oder der „Jobmesse für Zugewanderte“ sowie eines umfangreichen Gründer-Netzwerks mit regelmäßigen Treffen. Aktive Social-Media-Kanäle und Online-Kampagnen sorgen zusätzlich für Sichtbarkeit – weit über die Grenzen des Rhein-Hunsrück-Kreises hinaus.

Mehr über GELOBTES LAND:

www.gelobtesland.de und auf Instagram, LinkedIn, TikTok, Facebook, YouTube.

Pressekontakt

Hannah Wagner, M.A.

Projektleitung GELOBTES LAND

Telefon: 06761-9644216

E-Mail: wagner@rhein-hunsrueck.de

Projektinitiator:

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V., Koblenzer Straße 3, 55469 Simmern